

Elferrats-Test fürs Fernsehen und ein ganz linker Daumen

KAJUJA Prominente Verstärkung erhielt **Sven Behnke**, der Präsident der Kajuja, bei der ersten „Jeck is jeil“-Sitzung im Theater am Tanzbrunnen. Zumindest zeitweise saß, stand, hüpfte und tanzte **Andrea Schönenborn**, Frontfrau des Mädels-Quintetts **Funky Marys**, neben ihm im Elferrat. Für die WDR-Sendung „Jeck Check“ wollte die Sängerin das Geschehen und die Abläufe im Elferrat erleben, um beurteilen zu können, wie anstrengend so ein Abend ist. Und so brachte sie „Sitzungs-Präsident“ **Volker Weininger** ständig ein frisch gezapftes Kölsch an die Bütt und wirbelte mit **Querbeat** und **Cat Ballou** übers Podium. Das reichte dann anscheinend für die TV-Kameras. „Aus Zeitgründen ist der Elferrats-Test schon ein bisschen gefakt“, sagte Kajuja-Sprecherin **Eva Steffen**. „Aber so ist halt Fernsehen.“ (NR)

MÄDCHENSITZUNG Wenn sich eine Karnevalsgesellschaft und ein Traditionskorps zusammenschließen, darf es auch einen Zwölferrat geben. So moderierten **Alexander Ommer** von der **Großen Allgemeinen** und **Markus Simonian** vom **Treuen Husar** die Mädchensitzung. Weil die Kindertanzgruppen **Husaren Pänz** und **GA Flöhe** befreundet sind, hatten die kleinen Tänzer den ersten großen



Andrea Schönenborn kellnert.

Auftritt des Abends. „Schön, dass die Pänz von Anfang an lernen, dass Karneval ein gemeinsames Fest ist“, sagte Husaren-Sprecher **Björn Zimmer**. Aber nicht alle Mädels hielten an dem Abend zusammen, denn „Friederike“ fegte über NRW hinweg und erschwerte die Anreise. Vier Unerschrockene aus Rönkhausen wollten unbedingt dabei sein und nahmen sich aus dem südlichen Sauerland ein

Witz des Tages

Früher kriegte man noch was für sein Geld. Ich ging mit einer Mark in den Kiosk und kam mit zwei Tüten Chips, drei Comics, vier Überraschungseiern und einem Eis raus. Und heute? Überall Überwachungskameras.

Volker Weininger

Taxi nach Köln. Zum Glück feigten danach nur noch Bands wie **Brings** über die Bühne. (ao)

EHRENGARDE Der Tanzoffizier der **Ehrengarde** fällt bis zum Sessionsende aus: **Nico Kohr**, der dieses Jahr zum ersten Mal in Grün-Gelb tanzt, hat sich am linken Daumen so stark verletzt, dass er operiert werden musste. Die OP ist gut verlaufen. Als Ersatz konnte **Stefan**



Nico Kohr fällt länger aus.

fan Schadek gewonnen werden. Der war bis 2013 Tanzoffizier bei der **Bürgergarde Blau-Gold** und wird ab sofort mit **Anna-Sophia Beyenburg** auf der Bühne stehen. Derzeit außer Gefecht ist wegen einer Grippe auch **Jürgen Peters** vom Reiterkorps **Jan von Werth** – der verkörpert in dieser Session mit Frau **Bettina Peters** Jan und Griet. Alle Termine für das Wochenende wurden abgesagt. (stef)

FIDELE FORDLER Ausmarsch statt Einmarsch und Zuschauer im Elferrat. Wenn die Kölschen beim Sessionsmotto us der Reih danze, sind die **Fidelen Fordler** dabei. Bei der Kostümsitzung im Maritim begann die KG damit, aus dem Saal aus – statt in den Saal einzuziehen. Kurz vor der Tür wurde aber doch kehrngemacht und zehn Mitglieder des Tanzkorps sowie Sitzungsleiter **Manfred Schwein-**

heim nahmen Platz auf der Bühne. Mit den **Höhnern** begann die Sitzung mit einem richtigen Kracher, und das Tanzkorps zeigte beeindruckende Hebefiguren und Würfe. Damit ihre Plätze im Elferrat während des Auftritts nicht leerblieben, wurden ein paar Jecke aus dem Publikum berufen. (ao)

WILLI OSTERMANN Kölsche Originale doppelt gab es bei der Miljöh-Sitzung der **Willi-Ostermann-Gesellschaft** im Maritim. Denn während die **Tanzgruppe Kölsch Hänneshen** in den Kostümen der Knollendorfer Figuren über die Bühne wirbeln, saßen Kopien von Hänneshen, Bärbelchen und Co auch im Elferrat um Präsident **Ralf Schlegelmilch**. Der nutzte den Auftritt der Tänzer, um den Ordnungsamtschef **Engelbert Rummel** zum Ehrenmitglied zu ernennen. (NR)